



STADTRATSFRAKTIONDr. Brigitte Kuchta
Fraktionsvorsitzende

An den
Herrn Bürgermeister
Bert Spilles
Rathaus

53340 Meckenheim

16.06.13

Betrifft: Resolution zur Schulsozialarbeit

Sehr geehrter Herr Spilles,

die SPD Fraktion beantragt folgenden Punkt auf die Tagesordnung des nächsten Rates
zu setzen:

„ Resolution zur Schulsozialarbeit “

Schulsozialarbeit muss fortgeführt werden

Die SPD-Ratsfraktion beantragt, der Rat der Meckenheim möge folgenden Beschluss fassen:

- ◆ Der Rat der Meckenheim fordert die Bundesregierung auf, die Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets über den 31.12.2013 hinaus sicherzustellen und die Leistungen in Höhe von 400 Millionen Euro pro Jahr zu entfristen.
- ◆ Der Rat erwartet von der Landesregierung, dass sie sich weiterhin, auch im Bundesrat, für eine Entfristung der Mittel einsetzt.
- ◆ Die Verwaltung wird gebeten, sich mit allen Mitteln für die Sicherung der bisher geschaffenen Stellen in der Schulsozialarbeit einzusetzen und mit den Trägern eine langfristige Lösung zu finden.

Resolution

Der Rat der Stadt Meckenheim fordert alle Entscheidungsträger in Bund und Land auf, die finanziellen Grundlagen für eine breit angelegte kommunale Schulsozialarbeit über das Jahr 2013 hinaus sicherzustellen.

Mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets haben SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ende 2010 Anfang 2011 im Vermittlungsverfahren durchgesetzt, dass der Bund 400 Millionen Euro jährlich für die Schaffung von Stellen in der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt.

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt über eine bis zum 31.12.2013 befristete zusätzliche Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft, wobei eine Weiterfinanzierung nicht vorgesehen ist. Die neuen Strukturen der Schulsozialarbeit haben sich in Meckenheim jedoch bestens bewährt.

Mit dem Ansatz früher und zielgerichteter Hilfen im Primarbereich eröffnet die neue Schulsozialarbeit insbesondere Kindern aus bildungsfernen Haushalten einen besseren Zugang zu Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

In der zentralen Phase des Übergangs von der schulischen in die berufliche Ausbildung leistet die Schulsozialarbeit einen zentralen Beitrag für einen beruflichen Einstieg und die Vermeidung sozialer Bedürftigkeit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Brigitte Kuchta